



Gerne nehmen wir uns persönlich Zeit für Sie. Zur Anfrage oder Terminvereinbarung kontaktieren Sie bitte unsere Ansprechpartner telefonisch oder schreiben Sie uns eine E-Mail.

Ihr Regionaler Ansprechpartner

Thomas Müller

☎ : 0171 2110 481

✉ thomas.mueller@meilenstein.email

Brenderweg 207, 56070 Koblenz
Hermannstraße 41, 56564 Neuwied

Verwaltung

Kinder-, Jugend- & Familienhilfe
Meilenstein GbR

Rennweg 72, 56626 Andernach

T : 02632 243 105 0

✉ info@meilenstein.email

jugendhilfemeilenstein.de

Über uns

Unsere pädagogische Haltung stellt den einzelnen Menschen in seinem ihm umgebenen System in den Mittelpunkt und orientiert sich daran. Dies bedeutet, dass alle Konzepte und Hilfeangebote sowie die pädagogische Arbeit individuell und transparent abgestimmt und angepasst werden.

Wir geben nicht vor, was vermeintlich das Beste für Jemanden ist, sondern machen uns gemeinsam mit Kindern, Jugendlichen und Familien auf die Suche danach.

Wir arbeiten

Mit der Bindungstheorie:

Versorgung und Identität, Notwendigkeit von Bindung, Gruppe und zu Hause

Traumapädagogisch:

Dissoziieren verhindern, Ressourcenbereiche erweitern, im „hier und jetzt“ halten

Systemisch:

Aktivierung und Nutzung vorhandener Kompetenzen, Arbeit mit dem gesamten vorhandenen System

MEILENSTEIN

Kinder-, Jugend- & Familienhilfe Meilenstein GbR

Menschen helfen, Chancen schaffen.

Tagesgruppen Plus© Koblenz & Neuwied

jugendhilfemeilenstein.de

Das Plus© Konzept

Unser Konzept „Plus©“ macht es möglich, einen flexiblen Rahmen für unser ganzheitliches Betreuungsprogramm zu finden. Diese konzeptionelle Ausrichtung ermöglicht es uns, Betreuungszeit sowie Betreuungsumfang und Betreuungsauftrag an die individuellen Ausgangssituationen anzupassen. Unser Betreuungsangebot beruht auf der Basis der Bindungstheorien und ist nach dem Systemischen Ansatz ausgerichtet, mit dem wir ziel-, lösungs- und ressourcenorientiert arbeiten. In zeitnahen Abständen führen wir Eltern- und Schulgespräche durch. Darüber hinaus arbeitet die Gruppe traumapädagogisch. So können die Kinder und Jugendlichen fallspezifisch mit Hilfe des Themas und unseres Traumapädagogen stabilisiert und gefördert werden.

Tagesgruppen Plus©

1. Individuelle Beratungs- und Betreuungszeiten, angepasst an die Problem- und Zielvorgaben
2. Lösungsorientierte und zielgerichtete Ausrichtung der Tagesgruppen
3. Hausaufgabenförderung und -Betreuung sowie Schulbegleitung
4. Systemische Elternarbeit und Systemische Fallberatungen
5. Traumapädagogische Förderung und Unterstützung innerhalb der Tagesgruppen Plus©
6. Flexible Hilfestaltung in Kombination mit unseren ambulanten Hilfen

Unsere Tagesgruppen Plus© bieten an drei Standorten die Möglichkeit Kindern, Jugendlichen und deren Familien Hilfe und Unterstützung innerhalb ihrer individuellen sozialen und emotionalen Lebenssituationen zukommen zu lassen.

Flexible Hilfen, zugeschnitten auf die Bedarfe der Kinder, Jugendlichen und Familien, zu gestalten, ist unsere Aufgaben. **Das Plus © Konzept machte es uns möglich individuell auf jede Herausforderung einzugehen.**

Ziele

Die individuellen Ziele der Hilfe werden stets bedarfsorientiert mit den Kindern und den beteiligten Institutionen erarbeitet. Primäres Ziel ist es das Familiensystem zu stabilisieren, sodass eine langfristige und nachhaltige positive Entwicklung genommen werden kann und die Eigenständigkeit des Systems wiederhergestellt wird.

Ziele können sein:

- Entwicklung von geeigneten Problem- und Konfliktlösungsstrategien
- Erweiterung von Erziehungskompetenzen
- Aktivierung und Nutzung von persönlichen und sozialen Ressourcen
- Förderung sozialer Kompetenzen
- Hilfe bei der Wahrnehmung von Angeboten des Sozialraums
- u.v.m.

Leistungsart

Bei der Tagesgruppe Plus© handelt es sich um eine teilstationäre Hilfe zur Erziehung gemäß §§27, 32 SGB VIII.

Aufnahmeverfahren

Der Fall wird durch die zuständigen Mitarbeiter des Jugendamts bei uns vorgestellt. Anschließend erfolgt das Aufnahmegespräch mit dem Jugendamt, dem Kind und den sorgeberechtigten Personen. Nach der Aufnahme beginnt ein Clearingprozess, welcher vier Wochen dauert. Innerhalb dieser Zeit begutachten wir das Kind und die verschiedenen Systeme. Danach folgen ein Bericht sowie ein Gespräch mit den Eltern und dem Jugendamt. Basierend auf unseren fachlichen Beobachtungen sprechen wir Empfehlungen für weitere Hilfemaßnahmen aus.